

Roxanne

Das Glück wird kommen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Ginny W.

Inhaltsangabe

Hallo,

meine Fanfiction fängt direkt nach dem Ende des Buches an und handelt über alles zwischen Epilog und Kampf. Ich kann euch nicht versprechen das ich die ganzen 19 Jahre die das bedeuten durchhalte aber in den Sommerferien habe ich wenig zutun also...

Vorwort

Wichtig: Ich werde in einige meine Ideen aus anderen Fanfiction übernehmen, diese jedoch NICHT kopieren. Die rechte der Geschichte liegen bei J. K. Rowling ich habe sie nur weiter gesponnen. Ich werde versuchen das Buch nicht zu verändern!

Noch eine Vorwarnung ich schreibe auch aus der Sichtweise anderer Personen.

Inhaltsverzeichnis

1. Liebe muss schön sein!!!!
2. Abreisen
3. Briefe und Zimmer

Liebe muss schön sein!!!!

Liebe muss schön sein!!!!!!

Nun geht's los mit dem letzten Satz des Buches:

„Und ganz ehrlich“ er wandte sich von den gemalten Porträts ab und dachte jetzt nur noch an das Himmelbett, das im Gryffendor-Turm auf ihn wartete, wobei er sich fragte ob Kreacher ihm vielleicht ein Sandwich dort hinaufbringen würde, „ich hatte für mein Leben genug Ärger.“

Langsam gingen sie zum Gryffendorgemeinschaftsraum und hingen ihren Gedanken nach, als von weiten Peeves Singsang her drang. Harry warf schnell den Tarnumhang über Hermine, Ron und ihn und sie gelangten ohne Zwischenfälle zum Ziel.

Er setzte sich noch einmal zu Ron und Hermine, die eng umschlungen am Kamin saßen.

„Wollt ihr auch ein Sandwich und Kürbissaft?“, fragte Harry.

Verlegen Nickten die beiden. Leise aber deutlich sagte Harry: „Kreacher“.

Es gab einen Knall und Kreacher erschien in tiefer Verbeugung.

„Danke dass du mitgekämpft hast Kreacher“, meinte Harry und sah dankbar zu Kreacher. „Immer wieder, Sir. Kann ich sonst noch etwas für sie tun, Sir?“

„Oh ja, könntest du uns drei Sandwiches und drei Flaschen Kürbissaft hochbringen?“ „Immer zu ihren Diensten, Sir“ und mit einem lauten Knall verschwand Kreacher.

Nur zwei Minuten später erschien er wieder mit einem Teller voller Sandwichs und leckerem Kürbissaft.

Schnell stopfte Harry alles in sich hinein und meinte dann:

„Ich gehe ins Bett. Ich glaube Gringotts ausrauben und gegen Voldemort (Ron zuckt zusammen) kämpfen ist doch etwas viel für einen Tag!“ Gähnend ging er hoch und ohne sich auszuziehen schlief er ein.

Als Harry aufwachte sah es so aus als wäre es schon Mittag. Schnell zog sich Harry an und lief in den Gemeinschaftsraum der leer war, fast leer. An einem der großen Fenster stand Ginny und guckte auf den Schlossgrund.

„Hallo“, sagt Harry. Ginny schreckte hoch und drehte sich um.

„Weißt du wie viel Uhr es ist?“, fragte Harry und lächelte Ginny an.

„12 Uhr und wenn du runter gehst wirst du wahrscheinlich, dass kann selbst ich vorhersagen, von einer Horde vor dem Potratloch campierenden Reportern überrollt“ sagte sie und lächelte.

„Ok, bleib ich hier“, meinte er lachend. Und setzte sich auf einen großen Sessel.

„Was willst du jetzt machen?“ fragte sie.

„Wie meinst du das?“

„Na ja, du hast Voldemort getötet und... Und früher war das immer dein Ziel jetzt brauchst du ein neues!?“

„Hier guck mal!“, Harry zeigte Ginny eine Liste, „die hab ich geschrieben. Sie war immer dass, worauf ich hin gearbeitet habe“.

Wenn ich Du-weißt-schon-wen erledigt habe:

1. Ginny!!!!!! Ob sie mich noch liebt???

2. Ron und Hermine zusammen bringen!!

3.????? Hogwarts wieder aufbauen

Ohne das Harry noch was sagen konnte nahm Ginny sein Gesicht in ihre weichen Hände und küsste Harry so zart und und und... unbeschreiblich! Das Harry nicht merkte wie wer herein kam...

Molly war sprachlos, ihre Tochter saß da und küsste mit Harry Potter!

Natürlich hatte sich gewusst, dass ihre Tochter schon Freunde hatte, aber Harry war doch ihre Kinder liebe gewesen und sich hatte nicht gewusst dass die beide zusammen waren!

Als die beide sich lösten und Ginny ihre Mutter sah setzte sie ein schuldbewusstes Gesicht auf und sagte:
„Wir waren schon in meinem 5 Jahr zusammen und haben uns aber nach Dumbledores Tod getrennt.

Eher gesagt er hat sich von mir getrennt um mich zu beschützen.“

Dies alles hatte sie sehr schnell gesagt.

Molly lachte und nahm die beiden in den Arm.

„Ich bin doch so froh! Ich könnte mir niemanden besseren für dich vorstellen!!“, als sie das sagte kullerten ihr Freudentränen die Wange hinunter.

Nur ein kleiner Test...

Ihr bekommt nicht immer nur kleine Kapitel !!

Aber ich will mal Testen wie das Läuft!!

Abreisen

Jessica21- Ja, es stimmt ich bin in Satzzeichen und Rechtschreibung kein As aber ich hab jetzt ein Betareader und ich hoffe es wird besser.

*Sorry das dass nächste Kap so lange gebraucht hat aber die Schule wollst mir auch keine Zeit dafür geben.
An alle anderen vielen dank und viel Spaß!!*

Als Ginny und Harry später Hand in Hand aus dem Gemeinschafts Raum kamen wurden sie nur so mit Fragen über alles überhäuft. Und Harry war glücklich als Prof.McGonagallvorbei kam und sie alle wegscheuchte.

Die große Halle war immer noch mit feiernenden überfüllt und so war es nicht leicht Ron, Hermine und die Weasleys ausfindig zu machen. Als Harry und Ginny sie gefunden hatten gingen sie zielstrebig zu ihnen hin und sahen auch das Andromeda mit Teddy da war und Neville mit seiner Oma die jedem der es hören wollte oder nicht sagte, dass er wie seine Eltern war und ein richtig mutiger Kerl ist.

Andromeda war eher still und schien die ganze Nacht bzw. Tag geweint zu haben.

Wieder überkamen Harry die Schuld Gefühle und er ging zu Andromeda und wollte gerade ansetzen sich zu entschuldigen als sie sagte: „Danke. Danke, dass Teddy jetzt in Frieden aufwachsen kann.“

Das verschlug ihm die Sprache wieso bedankte sie sich jetzt bei mir ich bin doch schuld hätte ich mich gleich geobvert würden alle noch leben.

Ginny die wohl gemerkt hatte worüber er nachdachte setzte sich zu ihm und flüsterte ihm ins Ohr: „Harry du bist nicht schuld! Hättest du ihn nicht besiegt würde keiner von uns noch leben. Hör auf zu denken du bist Schuld und sei glücklich das jetzt Frieden ist!“

„Ginny ich kann doch nicht jetzt glücklich sein wo...“

„Nein, Harry alle haben für den Frieden gekämpft! Alle wollten das die die diesen Kampf überlebt haben in Frieden leben können tu ihnen den Gefallen und werde glücklich.“

„Ok“, gab Harry sich geschlagen. Obwohl sein Lächeln sehr spärlich ausfiel.

Da das Schloss sehr zerstört und die Reporter immer neue Vorwände fanden Harry zu nerven, beschlossen die Wesleys bald mit Harry und Hermine zum Fuchsbau zu reisen.

Allerdings gab es dort für die zwei mehr oder weniger neuen Pärchen, eine Überraschung...

Am Tag der Abreise zum Fuchsbau gingen Harry und Ginny wie gewohnt runter in die große Halle wo sie, wie ebenfalls gewohnt ein Rudel Reporter mit Fragen überrollte. Nach dem sie gefrühstückt hatten gingen sie hoch um sich noch kurz von allen zu verabschieden.

Dann gingen sie zum Büro von McGonagall. Als Harry eintrat sahs McGonagall hinter dem Schreibtisch und schrieb gerade einen Brief. „Oh, hallo goldenes Trio (Sie lächelte), hallo Ginny, stimmt sie 4 wollen ja nach Flohen. Hatte ich ganz vergessen. Dahinten steht das Flohpulver.“ Ratterte sie runter, „Als Schulleiter hat man so viel zu tun. Daran muss ich mich noch gewöhnen. Schöne Ferien.“

„Danke“, sagten alle vier etwas verwirrt im Chor.

Nacheinander stiegen sie in den Kamien und sagtn: „Fuchsbau“.

Als sie dort angekommen waren wurden sie erstmal von Molly umarmt und in die Küche geschleppt. Als sie hochgingen hörten sie Molly zu Arthur sagen: „Hoffentlich sind sie mit unserer Idee einverstanden!“

Briefe und Zimmer

Hallo alle samt!!!

An alle die mir einen Kommentar geschrieben haben vieeeeeelen dank!!!!

Ich würde euch ja gerne persönlich antworten aber leider weiß ich nicht mehr wer das letzte und wer das vorletzte kommentiert hat also beim nächsten mal!!

Und sorry weil das Kap so lange gebraucht hat aber ich hatte leider keine Zeit.

Als sie alle hochgingen fragte sich Ginny was ihr Vater und ihre Mutter wohl gemacht hatten.

Also sie zu ihrem Zimmer kamen staunte sie nicht schlecht.

Da stand doch tatsächlich:

Das ist das Zimmer von:

Ginny und Harry

Bitte anklopfen!

Ginny drehte sich lachend zu den anderen um, die es wohl noch nicht geschnallt hatten den Ron fraget: „Warum gehst du nicht rein?“

„Weil die Zimmeraufteilung sich geändert hat!“

„Hä“

„Daaaaaa“

Ginny zeigte auf das Türschild und drehte sich zu Ron um der das Gesicht verzogen hatte.

„Ich glaube bei auch steht dass gleiche! Findet Won Won das denn so schlimm??“, neckte sie ihn und Ron schaute sie grimmig an und dann rannte er Hand in Hand mit Hermine voller Erwartung hoch.

Ginny und Harry gingen in das Zimmer es sah noch genau so aus wie früher fand Ginny nur das dieser Brief auf dem Schreibtisch nicht hin gehörte.

Sie öffnete ihn und las laut vor:

Liebe Ginny, lieber Harry,

ich und Artur haben uns sehr gefreut als wir hörten (ich wohl eher sah), das ihr beide ein Paar seid. Wir können uns niemanden besser für dich vorstellen Ginny und freuen uns sehr dass Harry vielleicht irgendwann zu unserer Familie gehört, obwohl er es eigentlich schon tut.

Molly und Arthur

Ginny schnaubte: „Oh man, sie weiß gerade erst ein paar Tage das wir ein Paar sind und schon denkt sie ans Heiraten Wahrscheinlich hat sie schon mein Brautkleid entworfen!“

„Och, ich Heirate dich auch in einem Müllsack, du siehst nämlich immer schön aus.“

„Schleimer!“

Da versunken sie in einem sanften Kuss.

Irgendwann Ginny und Harry lösten sich und grinsten sich an.

„Lass uns dass hier alles mal einbischen umdekorieren, ok?“

„Immer, nicht das es hier schlecht aussieht, aber ich weiß nicht wie so was geht!?“

„Hm also ich schon. So ein bisschen. Wir Mädchen haben uns in Hogwarts immer einen Spaß daraus gemacht unsere Möbel zu verändern.“

„Hab ich gar nicht gewusst.“

„Hat ja auch niemand gemerkt.“

„Ok, fangen wir an...“

„Also ich finde wir brauchen ein Doppel-Himmelbett.“

„Find ich Gut.“

„Warte“ Ginny ging kurz weg und kam mit einem dicken Schmöcker -Möbel kaufen unsinnig- wieder.

„So und hier steht der Rest drin! Warte, ich schlag mal Himmelbett nach...“

„Aha, meine süße kleine Ginny trickst“

„Ha, ohne mich wärest du verloren!“

„Ich gib mich geschlagen“

„Dann kann ich ja anfangen.“

Ginny lief um ihr altes Bett herum und Tippte hier und da an das Holz.

Dann also Harry schon dachte es währ was schief gelaufen machte es „Plopp“ und es stand ein wunderschönes Himmelbett vor ihnen. Es war aus dunklem Holz mit samtrotem Vorhang.

So machte Ginny weiter und auch Harry blieb nicht lustlos stehen. Er färbte die wand um das Bett dunkel rot und versuchte sich auch daran die Kommode zu verwandeln aber das ging leider ziemlich schief.

Es waren schon ein Paar Stunden vergangen als Hermine und Ron rein kahmen.

„Stellt euch vor ich hab es endlich geschafft diese Poster abzukriegen... Oh, bei Merlin sieht es hier gut aus. Wie habt ihr das den hin gekriegt??“

Hier Ginny gab Hermine das Buch und sagte: „Kannst du dir ausleihen.“

„Oh danke!“

Ron stand immer noch der Mund offen.

„Cool“ war das einzige was er schaffte zu sagen bevor von unten Molly rief: „Essen ist fertig!“

Harry musste sich auch echt loben es sah unheimlich gut aus.

Alle Möbel waren in die einem dunklem Holz und der Samt der über dem Bett hing bildete von unten einen Sternen Himmel (Also einfach der Himmel nachts ohne Wolken).

Natürlich war das Essen fabelhaft und der Nachtsch über traf alles.

„Oh, Mrs. Weasley das war wunderbar!“

„Danke, aber nenn mich doch Molly“

„Ok, Mrs... ne Molly.“

Später im Bett sagte Harry zu Ginny: „Ich finde es echt nett das ihr mich hier so aufnimmt.“

„Harry James Potter schau mir in die Augen! Du bist nicht schuld das so viele gestorben sind.

Du hast das alles beendet. Ohne würden wir wahrscheinlich nicht mehr leben. Hör auf dir vorwürfe zu machen. Es ist nicht deine Schuld!“

„Ok“ sagte Harry halbherzig was Ginny wohl bemerkt hatte denn sie warf ihm einen bösen Blick zu dann schliefen sie Arm in Arm ein.

Am nächsten Morgen wachte Harry auf und guckte direkt in Ginnys wunderschönes Gesicht.

„Wunderschön so aufzuwachen oder?“ fragte Ginny verschmitzt.

„Jaaa“, lachte Harry und sagte mit blick auf eine Uhr die sie neben dem Bett aufgehängt hatten wir sollten frühstücken gehen.“

„Ok“ Harry zog sich schnell an während Ginny ins Bad verschwand.

Als alle beim Frühstück saßen kam eine wichtigtuerische Eule durchs Fenster geflogen und landete vor Harry.

Er nahm ihr den Brief ab und las den Absender vor: Gingotts Bank für Wertaufbewahrung und -schätzung

Ich hoffe das Kap. hat euch gefallen

Roxanne